Gernsbacher Bote 2

Dienstag, 12. Juni 2018
26. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

Optimal durch Maler Rheinschmidt

Uwe Rheinschmidt
Malermeister

Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14
Werkstatt: Obertsroter Straße 1
76593 Gernsbach-Obertsrot
E-mail: rheini1@web.de

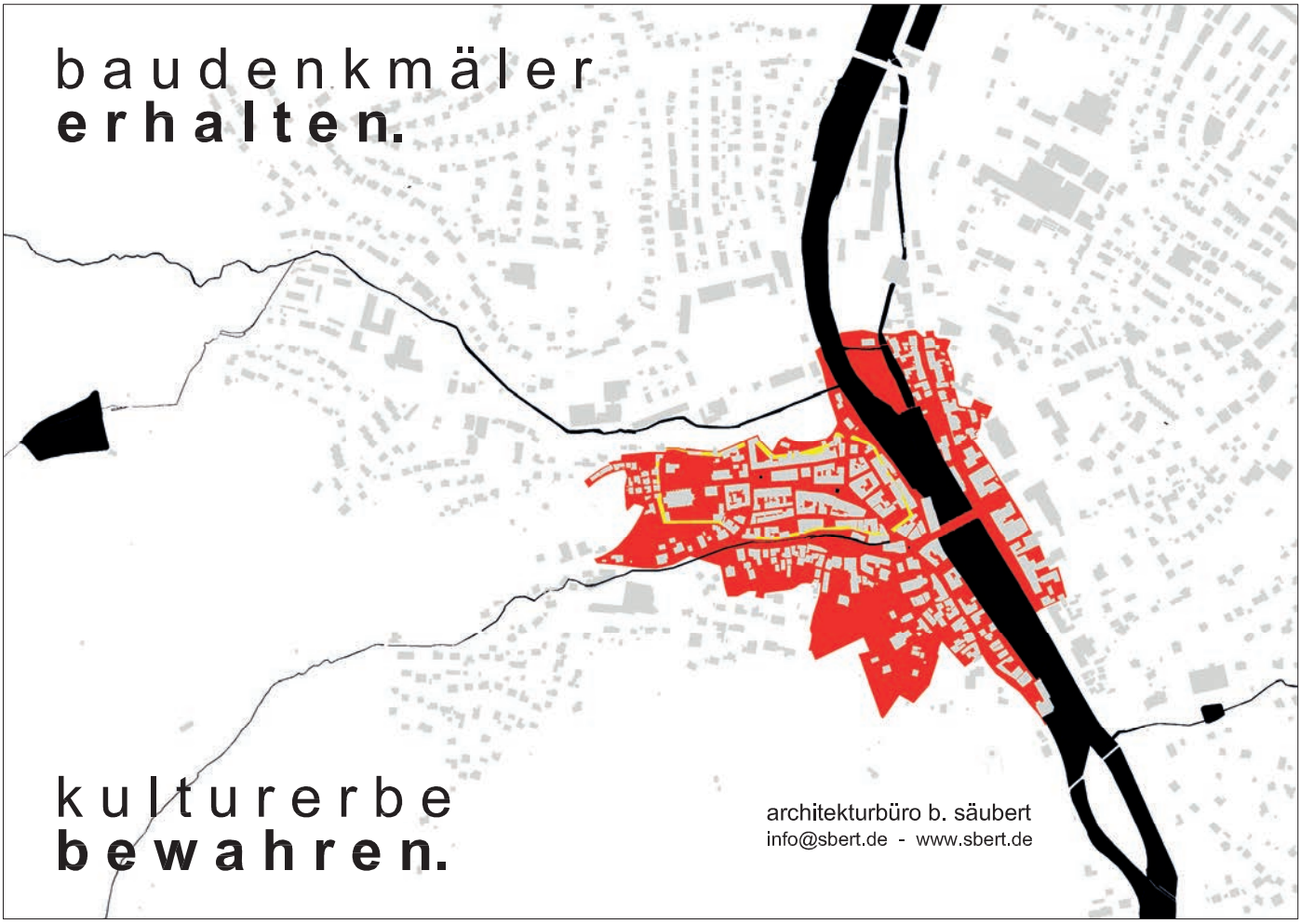
Telefon (0 72 24) 73 76
Telefax (0 72 24) 65 05 38
Mobil (01 72) 9 52 05 86

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmverbundsysteme
Reinigungen aller Art und Naturfarben

BÜCHERSTUBE

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei uns auf
facebook
https:\\www.facebook.com\buecherstubegernsbach



Titelbild: Hans-Uli Strohm

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Wolfgang Froese
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
11. September 2018

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Gastspiel Münchener Bühnenkünstler

Morgen Sonntag den 16. Juni findet abends 8 Uhr im Löwensaal ein einmaliger Humoristischer Theaterabend statt, der unter Leitung des bekannten Münchener Darstellers Otto Spannagl vom dortigen Schauspielhaus und Königl. Theater am Gärtnerpaltz steht. Zur Darbietung gelangt eine Reihe der neuesten humoristisch-musikalischen Vorträge und Duette, sowie eine Aufführung des heiteren Kriegsspieles „Die Einquartierung“, das in München über 100 Mal gegeben wurde. (…) Der Besuch dieses einmaligen Gastspiels ist allen Freunden eines gediegenen Humors umsomehr zu empfehlen, als ein Teil der Reineinnahmen hiesiger Kriegsfürsorge überwiesen wird. Es kann also jeder Besucher das Angenehme mit der Wohltätigkeit verbinden.

Der Murgtäler vom 15. Juni 1918
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 70 Jahren

3 Monate Gefängnis für den Leiter der Kartenstelle Gernsbach

Der vor einiger Zeit im Anschluß an eine Revision des Ernährungsamtes verhaftete Leiter der Kartenstelle Gernsbach, Dehmisch, wurde in der Mittwochsitzung des Schöffengerichts Baden-Baden wegen Veruntreuung von Lebensmittelkarten zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Verhandlung ergab allerdings, daß Dehmisch nicht aus eigensüchtigen Motiven gehandelt und die Marken für sich selbst verwendet hat, sondern daß er sie, 48 Stück insgesamt, Holzfällern, schwangeren Frauen, kinderreichen Familien und Heimkehrern zukommen ließ. In zwei weiteren Anklagepunkten, die das Fehlen von Raucherkarten betrafen, konnte keine strafbare Handlung Dehmischs festgestellt werden.

Badener Tagblatt vom 25. Juni 1948
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 30 Jahren

Open-Air im Kurpark

Es soll wieder ein Riesenspektakel werden. Das 16. Open-Air-Festival im Gernsbacher Kurpark am 18. Juni. Wie immer hat das Gernsbacher Jugendzentrum fünf Topbands verpflichtet, die zehn Stunden für eine Superstimmung sorgen sollen. Pünktlich um 13 Uhr geht die Gernsbacher Gruppe „Lautrec“ auf die Bühne und legt los mit eigenen Stücken, die durch deutsche Texte gekennzeichnet sind. Mit viel Spannung darf man „Hans und die Halunken“ erwarten, wenn die Gruppe die inhaltlich politischen Texte im Karlsruher Dialekt über die Lautsprecher bringt. Auch die folgende Gruppe „Rough Stuff“ um den Schlagzeuger Claus Müller sind im Murgtal bestens bekannt. (.) Die vorletzte Gruppe „Dead End“ aus Mannheim mit ihrem knackigen Wave-Rock und kompromißlosem Auftreten werden unter den Fans für große Stimmung sorgen. (.) Den absoluten Höhepunkt bildet zu guter Letzt die Gruppe „Outside“ aus Esslingen mit einer Mischung aus Heavy-Rock eigener und fremder Stücke. (.) Wenn um 23 Uhr das größte Rockereignis des Murgtales zu Ende geht, ist wohl jeder Rockmusikfreund auf seine Kosten gekommen.

Stadtanzeiger Nr. 24 vom 16. Juni 1988

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Gernsbacher Marmeladenwettbewerb 4
theater im kurpark (tik) 5
Fotowettbewerb des Gewerbevereins 6
Patenschaft-Aktion Zehntscheuern 7

Damals – vor Jahr und Tag
Katholischer Frauenbund feiert Jubiläum 8-10

Journal – Personen
Nachruf Jean Semler 11

Journal – Kleinode
Katz'scher Garten 12

Sonderseiten
Draußen 13-15

Termine
Gernsbach 16-18
Infozentrum Kaltenbronn 18
Festspielhaus Baden-Baden 19

Journal – Vereine
Team Dorfladen Staufenberg 20
Initiativgruppe Dorfladen Reichental 21

Journal – Literatur
WortakroBadisch 22
Erlebnis Schwarzwald – Von Tal zu Tal 23
Geschichte des Kaltenbronn 23

Klasse-Seite
Albert-Schweitzer-Gymnasium, Klasse 9 24

Rätsel 25-26

Gernsbacher Marmeladenwettbewerb geht in die siebte Runde!

Gernsbach sucht das beste Rhabarber-Marmeladen-Rezept

Mittlerweile ist der Gernsbacher Schleckselwettbewerb schon eine Veranstaltung mit Tradition und weit über die Grenzen Gernsbachs hinaus bekannt. In den letzten Jahren wurden die Hobbyköche immer mutiger und kreativer in ihren Rezepturen. Auch die Präsentationen waren ausgefeilter und liebevoller als noch 2012, beim ersten Wettbewerb, zu dem die Stadt Gernsbach zusammen mit Schloss Eberstein und der Schatzinsel aufgerufen hatte.

Nachdem der Wettbewerb in den letzten Jahren durch die Wahl der Früchte immer später im Herbst stattgefunden hat, haben sich die Organisatoren in diesem Jahr für eine Frucht entschieden, die schon im Frühjahr erntereif ist. Eine leckere Marmelade aus dem leicht säuerlichen Rhabarber zu kochen wird für die Teilnehmer wieder eine spannende Herausforderung sein.

Kreativität trifft Regionalität! Wer hat das beste Marmeladen-Rezept?

Bedingung ist: eine Zutat muss Rhabarber aus unserer Region sein. Ansonsten sind der Phantasie wieder keine Grenzen gesetzt. Wer mitmachen möchte, kann vom 18. bis 26. Juni seine Marmelade (3 Gläser mit mindestens 200 Gramm) zusammen mit dem Rezept in der Touristinfo Gernsbach oder der Schatzinsel am Kelterplatz abgeben. Dort gibt es auch die Anmeldeformulare, die man sich aber auch im Internet unter www.gernsbach.de/marmelade oder www.schatzinsel-gernsbach.de herunterladen kann.

Bürgermeister Julian Christ, Sternekoch Bernd Werner, Initiatorin Sabine Katz. *Foto: Stadt Gernsbach*

Eine hochkarätige Jury, bestehend aus Sternekoch Bernd Werner, einem Marmeladen-Fabrikanten aus Berlin, der Bürgermeistergattin Jasmin Christ, der Gewinnerin des letzten Marmeladen-Wettbewerbs Christa Engel, der Marketing-Expertin Christina Strohm und der Initiatorin und Schatzinsel-Inhaberin Sabine Katz, bewertet Geschmack, Kreativität, Optik, Konsistenz und Präsentation. Interessant sind aber nicht nur die Marmeladen selbst, sondern auch die Geschichte und Geschichtchen dahinter, wie es zu dem Rezept kam, Kurioses bei der Herstellung und vieles mehr.

Am Mittwoch, den 27. Juni um 18 Uhr findet die offizielle Abschlussveranstaltung, die Schlecksel-Kür, wieder auf Schloss Eberstein statt. Alle Teilnehmer und Interessierten sind recht herzlich eingeladen, die eingereichten Marmeladen zu verkosten und ihre Lieblingsmarmelade für den Publikumspreis zu wählen.

Die Jury gibt dann ihre Gewinner bekannt.

Das Gewinnerrezept wird wieder als „Gernsbacher Schlecksel" in der Marmeladenmanufaktur Marmelicious produziert und in Gernsbach zu kaufen sein, und die eingereichten Marmeladen werden auch dieses Jahr wieder für einen wohltätigen Zweck verkauft.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis:

Ein Kochkurs beim Sternekoch Bernd Werner auf Schloss Eberstein sowie ein Fünf-Gänge-Menü im Sternerestaurant und ein handsigniertes Buch „Meine Schlossküche".

2. Preis:

Geschenkkorb der Marmeladenmanufaktur Marmelicious, Berlin

3. Preis:

Geschenkkorb der Stadt Gernsbach

Publikumspreis:

Ein Geschenkkorb der Schatzinsel

Sonderpreise – diese werden von der Jury bestimmt.
In den letzten Jahren z.B für die beste Geschichte, die schönste Präsentation, das mutigste Rezept, ein Team-Preis u.a.

theater im kurpark (tik) zeigt

„Der Brandner Kaspar kehrt zurück“ in der Stadthalle Gernsbach

Wegen des großen Aufwands von Freilichtproduktionen wird „theater im kurpark“ künftig nur noch alle zwei Jahre Theaterstücke auf der Kurparkbühne spielen. In den „Zwischenjahren“ sind Kammertheaterprojekte an wechselnden Locations geplant – „mit weniger Aufwand und Personal, aber nicht mit geringerer Qualität“, wie Theaterleiter Martin Rheinschmidt betont.

Szene im Kurpark 2011. *Foto: Werner Meier*

Martin Rheinschmidt als Boandlkramer 2011. *Foto: Werner Meier*

Für den Auftakt dieser Projektreihe hat er ein brandneues Stück ausgesucht: „Der Brandner Kaspar kehrt zurück“ von Wolfgang Maria Bauer feierte erst im September vergangenen Jahres Welturaufführung in Passau. Da tik mit dem Volkstheaterklassiker „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ sowohl 1999 als auch 2011 auf große Begeisterung bei den Zuschauern stieß, hat Rheinschmidt sich für die Aufführung der Fortsetzungsgeschichte entschieden. Die Weiterführung des populären bayerischen Volksstücks setzt inhaltlich sieben Jahre nach der ursprünglichen Geschichte an, in welcher der bauernschlaue Brandner mit dem Tod, dem sogenannten Boandlkramer, bei Kartenspiel und Schnaps 18 weitere Lebensjahre aushandelt. Um die himmlische Ordnung wieder herzustellen, überredet der Boandlkramer den Brandner zu einem probeweisen Besuch im Paradies, wo dieser schließlich auch verbleiben möchte.

Zwischenzeitlich langweilt sich der Brandner im Paradies: „An ganz'n Tag immer nur Paradies – des hält koaner aus.“ Beim Blick durch das himmlische Fernrohr auf seine bayerische Heimat und seine Angehörigen erfährt er von einem geplanten Verbrechen.

Um dieses zu verhindern, reist er zusammen mit dem Boandlkramer auf dem „schwarzen Karren“ zur Erde zurück. Damit sorgen die beiden für Chaos im Himmel und auf der Erde.

Wie bei der tik-Aufführung 2011 übernimmt auch in der Fortsetzung Peter Holl die Rolle des schlitzohrigen Brandner Kaspars, Martin Rheinschmidt, der zusätzlich Regie führt, gibt erneut den Boandlkramer. Die Komödie lebt außerdem von schrägen Typen und Fantasiefiguren, welche die bajuwarische Mentalität kräftig aufs Korn nehmen.

Zu sehen gibt es diese tik-Inszenierung an vier aufeinanderfolgenden Abenden in der Stadthalle Gernsbach, und zwar vom 15. bis 18. November.

Der Vorverkauf startet am 7. Juli ab 9 Uhr im Nebengebäude der Bücherstube Katz sowie zeitgleich online unter tickets@theater-im-kurpark.de.

Petra Rheinschmidt-Bender

SPAREN SIE JETZT!
INSEKTENSCHUTZ-AKTION
Bestpreise – jetzt nur bei uns!
Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!
Landstraße 37
76571 Gaggenau
07224 / 27 94
H. Schall
raumausstattung

individuelle Grabmale
Peter Stahlberger
BILDHAUEREI
KURZ
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

Marktplatz *schon gehört?*

Gewerbeverein Gernsbach e.V.
Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Guck, ä Gernsbacher Guck!

Gernsbacher Guck im Urlaub!? – Fotowettbewerb des Gewerbevereins

Auch im letzten Jahr erlebten die dunkelgrüne Gernsbacher Guck und ihre große hellgrüne Schwester viele spannende Urlaubs-Abenteuer. Davon erzählen die wunderbaren Bilder, die für den Foto-Wettbewerb eingereicht wurden. Auch 2018 hofft der Gewerbeverein auf zahlreiche Einsendungen.

Also einfach eine Gernsbacher Guck mitnehmen, im Urlaub fotografieren, natürlich mit erkennbarem Urlaubsort, und am besten per E-Mail senden an: info@gewerbeverein-gernsbach.de.

Selbstverständlich dürfen auch Bilder von einer daheim gebliebenen Guck teilnehmen.

Eine Jury wird die eingereichten Fotos bewerten. Die Einsender des originellsten, des schönsten und des Fotos aus dem entferntesten Urlaubsort können jeweils einen Einkaufsgutschein

im Wert von 50 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist der 30.09.2018. Die Gewinnerfotos werden veröffentlicht.

Wer noch keine Gernsbacher Guck, die echte Pfandtasche des hiesigen Gewerbevereins, besitzt, kann diese für 1,- bzw. 4,- Euro Pfandgeld bei Mitgliedsfirmen mit dem grünen Aufkleber an der Ladentür erhalten.

... für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen · Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde · Wasser · Sonne · Luft
Wir beraten Sie gerne!
K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hebelstraße 6
☎ (0 72 24) 99 57 60

Helfen nach Maß
Orthopädie stinus motion
www.stinus-orthopaedie.de
Achern | Bühl | Gengenbach | Gernsbach | Kehl | Offenburg | Schramberg

Haus & Grund Murgtal e.V.
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein
DIE Adresse
rund um Ihre Immobilie
Unser Leistungsspektrum:
- Beratung bei Rechts-, Steuer- u. Bauproblemen
- Mietvertrags- u. Nebenkostenerstellungen
- Wohnungsabnahmen
- General- und Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen – Neu: Digitalvollmachten

Bürozeiten:
Di. + Do.
16.00 – 18.30 Uhr
Mo. + Mi. + Fr.
10.00 – 12.30 Uhr

Geschäftsstelle Gernsbach · Salmenplatz / Gottlieb-Klumpp-Str. 16
Telefon 0 72 24 / 28 37 · Fax 0 72 24 / 99 38 82
haus-und-grund-murgtal@t-online.de · www.murgtal.haus-und-grund-baden.de

Gernsbacher Bürger zeigen große Solidarität mit den Zehntscheuern

Aktion Patenschaft fürs Ziegeldach großer Erfolg

Die Sanierung der Gernsbacher Zehntscheuern in der Amtsstraße schreitet voran. Eine kostspielige Sache, denn die Standsicherheit des Gebäudes war bzw. ist in Gefahr. Gar nicht auszudenken, wenn man sich vorstellen müsste, dieses, die Stadtmauer krönende und Stadtbild prägende Bauwerk, wäre nicht mehr da. Der Verein Gernsbacher Zehntscheuern e.V. setzt sich seit 11 Jahren dafür ein, dass dies nicht geschieht und dass die Scheunen mehr in das Bewusstsein der Bürgerschaft geraten. Mit Erfolg, wie die jüngste Aktion „Patenschaft fürs Ziegeldach“ zeigt.

Schon bald waren die Ziegel einer Dachfläche ausgestrichen.

Neben vielen unterschiedlichen Sanierungszielen, wie das „Verpressen und Vernadeln“ der akut gefährdeten Stadtmauer unterhalb der Scheunen oder des Rückbaus von vielen unterschiedlich großen Toröffnungen, die die Fassade der Amtsstraße säumen, soll in diesem Sommer auch das Dach der beiden Häuser neu eingedeckt werden. Als Ersatz für die Betonziegel aus den 70er Jahren hat man sich in Absprache mit dem Denkmalamt für einen sogenannten „Z1“-Ziegel entschieden. Die alten Ziegel halten zwar noch, aber in Anbetracht der Gesamtbaumaßnahmen macht es Sinn, das Projekt anzugehen. Insgesamt 6.318 Ziegel benötigt das neue Dach mit allen Dachvorsprüngen. Architekt Bernd Säubert hat es ausgerechnet und fein säuberlich in Detailplänen aufgezeichnet.

Um den Stadtsäckel zu schonen, beschlossen die Vereinsmitglieder des Forum Gernsbacher Zehntscheuern im März eine Gemeinschaftssinn fördernde Aktion: Für nur zwei Euro pro Ziegel kann Groß und Klein schon Patentante oder -onkel für einen neuen Ziegel werden. Ein Stand auf dem Wochenmarkt im April führte zu einem regelrechten Ansturm der Bürgerschaft und auch ansässiger Firmen. Es wurden Patenschaften von einem bis zu 1.000 Ziegeln angetreten. Der Verein hat sich sehr über die Solidarität und das große Interesse der Gernsbacher gefreut. Jeder der bis heute 4.666 vergebenen Ziegel wird namentlich in Liste und Plan registriert. Aktuell gibt nur noch 1.652 patenlose Ziegel. Aber es ist natürlich noch nicht zu spät, sich registrieren zu lassen. Wer noch mitmachen möchte, kann sich über das Kontaktformular auf der homepage www.gernsbacher-zehntscheuern.de oder über facebook.com/Forum-Gernsbacher-Zehntscheuern-eV-melden, oder gleich überweisen an: Forum Zehntscheuern e.V. Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE64665500700000068114, um sich in Gernsbach zu verewigen.

Text und Bilder: Pia Cordes

Auch BM Julian Christ erwirbt eine Patenurkunde für die Stadt.

Jeder Pate wird namentlich eingetragen.

Sanitär & Heizung
ALEXANDER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22
Gernsbach
Telefon 07224 / 2807 oder 7044

- moderne Heizsysteme
- schöne Bäder
- Solaranlagen
- Holz- und Pelletheizungen
- Wanne-in-Wanne
- Regenwassernutzung

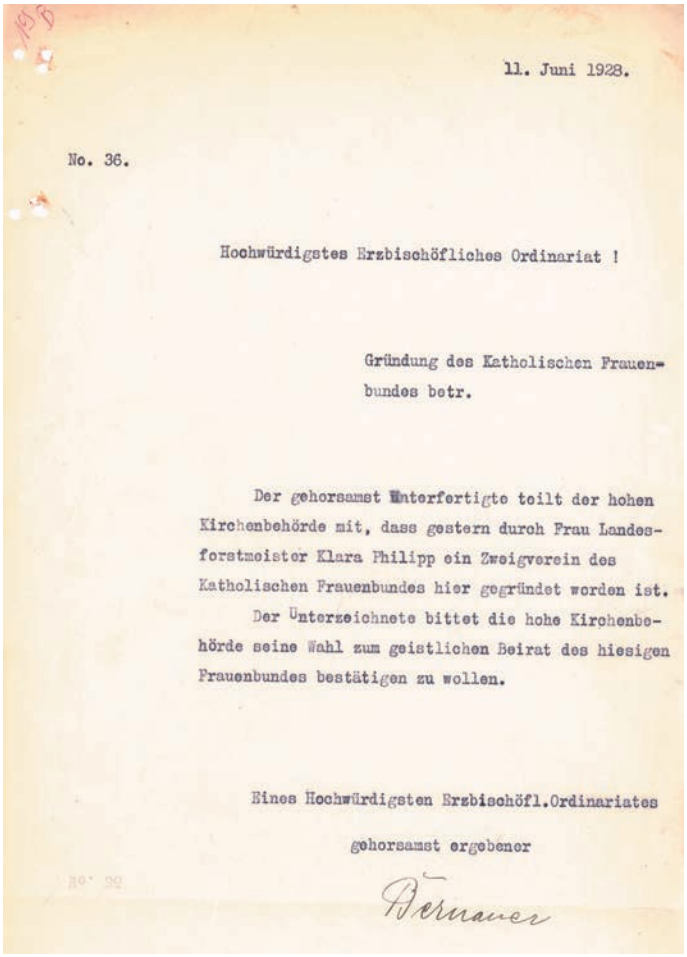
www.krauss-sanitaer-heizung.de

Janine's Moden
Aktuelle Damenmode (Größe 36 bis 52)
(neben der Post)
Schwarzwaldstr. 12
76593 Gernsbach
☎ 07224 658835
HERMES PAKET SHOP
Bestellannahme für
Otto, Schwab, Bader, Gebrüder Götz, Klingel, Wenz, Mona, Westfalia, Witt Weiden, HAKA
Annahme: Reinigung, Schneiderei, Schuhreparatur

1928: Gründung des Zweigvereins Gernsbach

Katholischer Frauenbund feiert Jubiläum

Vor 90 Jahren, am 10. Juni 1928, wurde im Marienhaus ein Zweigverein des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) gegründet. Auf Initiative des jungen Stadtpfarrers Ernst Bernauer schlossen sich damals 76 Frauen zusammen. Gernsbach gehört damit zu den ältesten bis heute aktiven Zweigvereinen im Bereich der Erzdiözese Freiburg.



11. Juni 1928.

No. 36.

Hochwürdigstes Erzbischöfliches Ordinariat !

Gründung des Katholischen Frauenbundes betr.

Der gehorsamst Unterfertigte teilt der hohen Kirchenbehörde mit, dass gestern durch Frau Landesforstmeister Klara Philipp ein Zweigverein des Katholischen Frauenbundes hier gegründet worden ist.

Der Unterzeichnete bittet die hohe Kirchenbehörde seine Wahl zum geistlichen Beirat des hiesigen Frauenbundes bestätigen zu wollen.

Eines Hochwürdigsten Erzbischöfl.Ordinariates

gehorsamst ergebener

Bernauer

Fastnacht im Frauenbund. Am Tisch mit Krone Pfarrer Bernauer. Quelle: E. Bohnert.

„Es galt, in der Pfarrei einen Neuanfang zu schaffen“, blickte Bernauer 1968 anlässlich der 40-Jahrfeier auf die Gründung des Zweigvereins zurück. Als junger und – wie er sich selbst beschrieb – „unternehmenslustiger“ Pfarrer nach Gernsbach versetzt, fand er hier einen „nicht gerade ermutigenden“ Befund vor. Das religiöse Leben der hiesigen Katholiken empfand er als „lendenlahm“, jedes Zusammengehörigkeitsgefühl habe gefehlt und damit auch „jede Stoßkraft im sozialen und politischen Leben“. Wie selbstverständlich sei den evangelischen Mitbürgern fast überall die Führung überlassen worden.

Um dies zu ändern, setzte Bernauer gezielt auf die Frauen. „Habe ich die Frauen, habe ich auch die Familien“, war sein Kalkül. Sie sollten mithelfen, „das ganze Leben der Gemeinde nach christlichen Grundsätzen zu formen und zu gestalten“. Bei ersten Sondierungen zeigten sich alle im Vorfeld befragten Frauen bereit, dem 1903 in Köln ins Leben gerufenen KDFB beizutreten. Auch zur Gründungsversammlung kamen „unerwartet viele Frauen“, und nach einer begeistert aufgenommenen Rede der Vertreterin des Diözesanverbands, Klara Philipp, trugen sich ausnahmslos alle Anwesenden in die vorbereiteten Listen ein.

Zur ersten Vorsitzenden wurde per Akklamation Helene Schleyer bestimmt, die Frau des Amtsgerichtsdirektors, zu ihrer Stellvertreterin „Frau Oberlehrer“ (also die Frau des Oberlehrers) Anna Bohnert. Geistlicher Beirat war Stadtpfarrer Bernauer. Bei der ersten Vorstandssitzung wurde der Mindestmitgliederbeitrag auf monatlich 20 Pfennig festgesetzt.

Die erhalten gebliebenen Protokollbücher geben zusammen mit den Erinnerungen von Pfarrer Bernauer Einblick in das Vereinsleben der damaligen Zeit. Schon im ersten Jahr wurde ein Ausflug mit vier Omnibussen organisiert, damit die Frauen sich näher kennenlernten. Einmal im Monat fand eine Versammlung mit einem Vortrag statt, in dem es um Glaubensthemen, die badische Kirchengeschichte aus katholischer Sicht und ab und an auch um politische Themen ging. Jeden ersten Sonntag im Monat gestalteten die Frauen die Frühmesse als Eucharistiefeier, bei denen eine Vorbeterin die Gebete und Lesungen vortrug. 1931 wurde zum ersten Mal jeweils montags eine Maiandacht

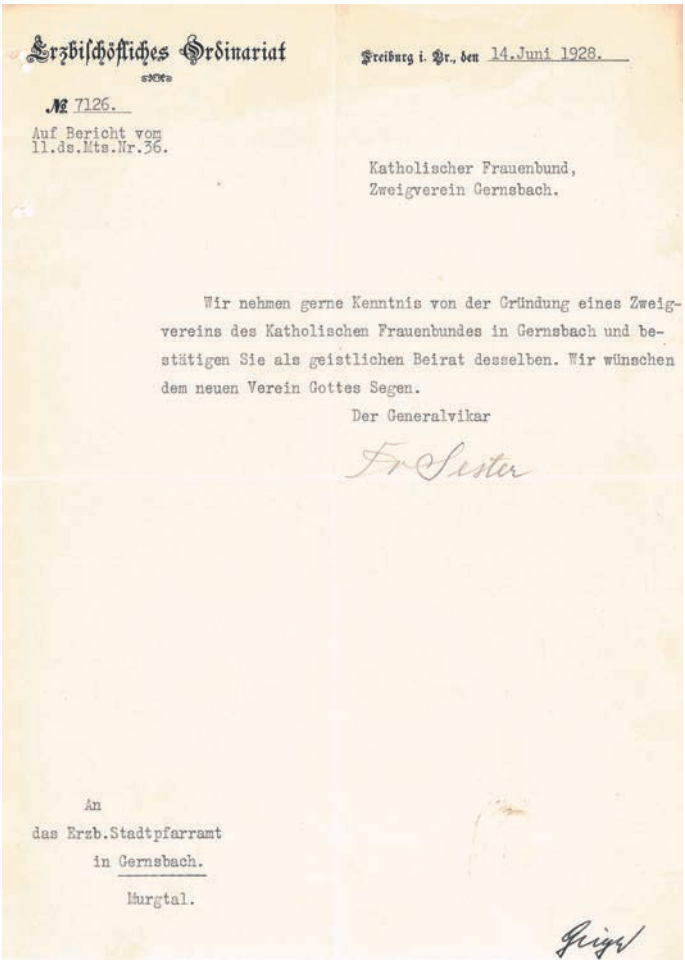
Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 **16 23**

- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Vorsorge
- www.bestattungen-schenkel.de

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

in der Klingelkapelle abgehalten. „Sie wird so gut besucht, dass das Kirchlein all die Andächtigen nicht fassen kann“, ist im Protokollbuch notiert.
Großen Raum nahm die soziale Arbeit ein. Arme Mitglieder erhielten aus Sammlungen Wäsche, Geld und Lebensmittel, bedürftige Kommunionkinder wurden mit dem Kauf von Anzügen und Schuhen unterstützt, Wöchnerinnen wurden bekocht und zu Weihnachten Bedürftige mit Paketen beschenkt. Auch ein viel besuchter Backkurs fand statt. „Leider konnten wir es auch dieses Jahr nicht allen Menschen recht machen“, heißt es dennoch im Protokollbuch unter dem 22. April 1930. „Es wird viel geschimpft und mit dem Austritt gedroht.“
Im gleichen Jahr fanden Gemeinderatswahlen in Baden statt. Bei einer mittelbadischen Bezirkstagung des Frauenbundes betonte der Zentrumsabgeordnete Kühn, „wie dringend nötig es wäre Frauen in den Gemeinderat zu bringen“. „Hier in Gernsbach wird es wohl noch nicht dazu kommen, die Frauen sind auch noch zu wenig politisch geschult, um sich auf dem Rathaus wirksam durchsetzen zu können“, wird am 12. Mai im Vorstandsprotokoll Skepsis geäußert. In der nächsten Sitzung heißt es dann definitiv, dass der Vorschlag im Zweigvorstand keinen Anklang fand: „Nur eine Frau ginge ja auch gar nicht, es müssten schon zwei sein, aber auch dies ist für hier noch zu verfrüht.“
In der NS-Zeit unterlag das Vereinsleben im KDFB wachsenden Restriktionen seitens des Regimes, so dass es schließlich fast völlig zum Erliegen kam. Bildungsveranstaltungen waren verboten. Man beschränkte sich zunehmend auf religiöse Vorträge und Bibelarbeit im innerkirchlichen Raum, öffentliche Feiern und Ausflüge fanden nicht mehr statt. Aus Schutz vor möglicher Verfolgung wurden schließlich auch keine Mitgliederlisten mehr geführt. Die letzte Vorstandssitzung fand am 25. Januar 1945 statt und wurde wegen Fliegeralarms abgebrochen.

Fastnachtsveranstaltung des kath. Frauenbunds 2017. *Quelle: KDFB, Zweigverein Gernsbach.*



Erzbischöfliches Ordinariat

Freiburg i. Br., den 14. Juni 1928.

№ 7126.

Auf Bericht vom 11.ds.Mts.Nr.36.

Katholischer Frauenbund,
Zweigverein Gernsbach.

Wir nehmen gerne Kenntnis von der Gründung eines Zweigvereins des Katholischen Frauenbundes in Gernsbach und bestätigen Sie als geistlichen Beirat desselben. Wir wünschen dem neuen Verein Gottes Segen.

Der Generalvikar

Fr Sester

An
das Erzb.Stadtpfarramt
in Gernsbach.
Murgtal.

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Reparaturverglasungen
Holzdecken	Dachfenster	Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

ECHT SICHER

. Einbruchschutz*
. Alarmanlagen
. Schutzbeschläge
. Schlüssel & Schlösser
. Schließanlagen
. Tresore
. u.v.m.

* - nach den Richtlinien des Landeskriminalamts.
- Förderung durch KfW Zuschüsse

kostenlose Fachberatung

☎ 07225 / 981638-0
www.echtsicher.de
Bahnhofstraße 1 - Gaggenau

Wiederbegründet wurde die reguläre Vereinstätigkeit mit einer ersten Vorstandssitzung im Oktober 1946. Es wurden erneut regelmäßige Versammlungen zu religiösen und weltlichen Themen abgehalten und Geld und Sachspenden für Notleidende gesammelt sowie später auch erholungsbedürftigen Müttern eine Auszeit in „Genesungshäusern“ vermittelt. Der erste gemeinsame Ausflug nach Kriegsende fand im Juli 1949 mit vier Omnibussen nach Maria Linden statt. 1958 konnte von Gernsbach aus ein Zweigverein in Hörden gegründet werden.

1968 zählte der Katholische Frauenbund in Gernsbach 256 Mitglieder. Bei der damaligen Jubiläumsfeier anlässlich des 40-jährigen Bestehens wurde die Aufbruchstimmung infolge des 2. Vatikanischen Konzils deutlich. Die Zeit, in der die Frauen „die geliebten, aber unmündigen Töchter der Kirche“ gewesen seien, sei überwunden, stellte die langjährige Schriftführerin Maria Welsch in ihrem geschichtlichen Rückblick fest. Auch der neue Pfarrer Heinz Marbach, der 1964 Ernst Bernauer auch als Geistlicher Beirat nachgefolgt war, betonte die veränderte Rolle der Frau, die zu einer „echten Partnerin auch in der Kirche“ geworden sei.

Nachdem zwischen 1940 und 1970 Monika Seiberling den Gernsbacher Zweigverein geführt hatte, wechselte der Vorsitz 1970 auf Martha Strobel. Lob aus berufenem Munde für die Gernsbacher Frauen gab es von der Diözesanvorsitzenden Ingeborg Haag zum 50-jährigen Jubiläum 1978: „Ich wäre froh, wenn in meinem Arbeitsbereich noch mehr so vitale Gruppen wären.“ Gleichzeitig betonte sie: „Wir müssen die Emanzipation auch wollen – daran hapert es.“

Bei dieser Gelegenheit wurde auf ein stolzes Arbeitsprogramm der vorangegangenen zehn Jahre verwiesen mit 60 Veranstaltungen zu religiösen Themen, 37 Veranstaltungen mit hauswirtschaftlicher Thematik, 28 Vorträgen kultureller Art, 19 Kursen zu erster Hilfe und Krankenpflege, 41 Ausflügen, Film-, Grill- und Singabenden und nicht zuletzt einer ausgedehnten karitativen Tätigkeit, die inzwischen über das Lokale hinaus wirkte. Bei diesem Spektrum an Aufgaben und Aktivitäten blieb es auch in den folgenden Jahrzehnten, als 1980 Julie Krässig und ab 1996 Ursula Langenbach den Vorsitz übernahmen. Die aktuelle Leitung liegt seit 2005 in den Händen von Doris Seiberling im Team mit Eva Agrawal.

„Wir machen uns stark für Frauen“, ist das Leitbild des KDFB, der bundesweit rund 160.000 Mitglieder zählt. In Gernsbach sind es (Stand 2018) 139. Das Jahresprogramm ist ökumenisch geprägt und es gibt in der Zwischenzeit auch evangelische Mitglieder. Auch Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich willkommen. Gefeiert wird das 90-jährige Jubiläum am 14. Juli mit einem Gottesdienst und einem Fest der Begegnung.

Wolfgang Froese

Nachruf Jean Semler

Begeisterung für die Sache der Partnerschaft

Jean Semler, Mitbegründer der 1964 geschlossenen Städtepartnerschaft zwischen Gernsbach und Baccarat, verstarb am 27. April 2018 im Alter von 81 Jahren nach längerer Krankheit. Er war eine starke Stütze dieser freundschaftlichen Verbindung und engagierte sich als Vorsitzender des Partnerschaftskomitees lange Jahre für den Austausch zwischen beiden Städten. Für den Gernsbacher Boten erinnert Michael Anton an ihn.

Jean Semler, mein alter Freund und „Spießgeselle“ (wie er zu sagen pflegte), hat uns verlassen. Schon lange war er nicht mehr der Jean, wie man ihn in Baccarat und Gernsbach kannte. Seine Krankheit hatte seine Energie und seine Lust am Leben versiegen lassen.

Wer unter den Freunden der „jumelage“ erinnert sich nicht daran, mit welcher Freude er jedermann an seinem reichen Wissensschatz teilhaben ließ, mit welcher Überzeugungskraft er für neue Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaft warb. Wie oft haben wir lange Gespräche am Telefon, zuhause oder bei Zusammenkünften der Partnerschaftskomitees und der Lehrer aus Baccarat und Gernsbach geführt.

Sicher, alle, die ihn kannten, wissen, dass Gespräche mit ihm eher Monologe waren, aber dies ergab sich nicht aus Rechthaberei, sondern aus der Begeisterung für die Sache der Partnerschaft.

Pathetische Reden zum Lobe der Partnerschaft waren seine Sache nicht. Er sprach lieber über praktische Dinge und die Zukunft der Zusammenarbeit beider Städte.

Jean Semler (erster von links) bei der Feier des 45-jährigen Partnerschaftsjubiläums 2010 gemeinsam mit Emil Bandel, Altbürgermeister Rolf Wehrle und Gérard Bechtolt. Foto: Stadt Gernsbach.

Auch nachdem er die Leitung der „Association Jumelage Baccarat-Gernsbach“ an den ebenso unermüdlichen Michel Marchal übergeben hatte, stand er partnerschaftlichen Aktivitäten zur Verfügung, so lange es seine Gesundheit erlaubte. Jean Semler hinterlässt eine große Lücke. Er bleibt allen, die für die Städtepartnerschaft Gernsbach-Baccarat Verantwortung tragen, ein Vorbild.

Michael Anton

Silke Kentsch
Hörgeräteakustiker-Meisterin

André Kentsch
Hörgeräteakustiker-Meister

FAMILIENBETRIEB
– über 20 Jahre Berufserfahrung –
seit 2011 in Gaggenau

QUALITÄT
Kompetentes, sympathisches Fachpersonal

TRADITION
Inhaber-geführter Meisterbetrieb

SERVICE
Wartung, Hörtraining – alles kostenfrei

auritec Hörgeräte Akustik GmbH & Co. KG
Hauptstraße 30b
76571 Gaggenau
Telefon: 0 72 25 / 22 74
auritec-gaggenau@t-online.de
www.auritec-hoergeraete.de

auritec
Meisterfachbetrieb für Hörgeräte-Akustik

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

Jutta`s FahrService
Telefon 07224 - 993 886
Krankenfahrten
Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
Kurierservice
Flughafentransfer FKB
Taxi
Wir sind für Sie da, freundlich und zuverlässig.
www.juttas-fahrservice.de

Katz'scher Garten Sommer 2018

Nachlass von Hubertus Melsheimer findet seinen Platz im Park

Eine alte Ofenplatte schmückt das Gerätehäuschen.

Seit Ostern ist auch dieses Jahr der Katz'sche Garten wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Dank des ehrenamtlichen Engagements von drei Anwohnern wird der Garten von April bis Oktober morgens um 10.00 Uhr geöffnet und abends um 18.00 Uhr wieder geschlossen.
Jürgen Illig hatte im Frühjahr mit den Vorbereitungen alle Hände voll zu tun. Neben den üblichen Frühlingsblumen wurde auch eine weitere Palme gepflanzt, die vorher über einige Jahre liebevoll von dem leidenschaftlichen Gärtner aufgezogen wurde. Auch die zahlreichen Gegenstände aus dem Nachlass von Hubertus Melsheimer mussten einen passenden Platz finden. Schon zu Lebzeiten hatte der gebürtige Gernsbacher immer wieder Objekte, wie den Ulrike-Brunnen, verschiedene Ofenplatten und eine Gartenbank für den Garten gestiftet. Diese Gartenbank wurde jetzt aufwändig restauriert und lädt die Besucher des Gartens wieder zum Verweilen ein. Auf alten Bildern des Gartens sieht man noch die beiden steinernen Putten, die leider vor vielen Jahren gestohlen wurden. Jetzt steht unter den Magnolien wieder ein Putto. Er stammt aus dem 19. Jahrhundert aus dem Besitz einer Frankfurter Familie. Ein alter Steintrog, der ursprünglich im Garten des Kurhotels Gernsbach stand, hat jetzt auch seinen Weg wieder zurück nach Gernsbach gefunden. Besonders augenfällig sind die fünf weiteren Ofenplatten, die, nachdem sie vom Bauhof restauriert wurden, zum Teil jetzt an der Front des Pavillions hängen.
In der Zwischenzeit hat Jürgen Illig auch die Sommerbepflanzung abgeschlossen, und der Garten lädt wieder in seiner ganzen Farbenpracht zum Besuch ein.

Text und Fotos: Sabine Katz

Steintrog, ursprünglich aus dem Garten des Kurhotels Gernsbach.

Der steinerne Putto im Schatten der Magnolie.

Alte Ofenplatte mit fürstlichem Wappen.

Die Blüten der blauen Zwergpalme ziehen unzählige Bienen an.

© pixabay.com

Holger Haag

Vögel in unserem Garten

Coppenrath-Verlag *16,95 €*

Ob im Baum, auf dem Dach oder in der Hecke:
Im Frühling stimmen die Vögel ihr großes Konzert an.
Doch welche Stimme gehört welchem Vogel?

Mit diesem opulenten Soundbuch kommen kleine und große Vogelfreunde 12 verschiedenen Arten auf die Spur – mit vielen Fotos, spannenden Sachinformationen und den echten Gesängen unserer beliebtesten Gartenvögel.

Willst du ein Leben lang glücklich sein,
dann leg' einen Garten an.
Sprichwort

Geschenke für Genießer

Grillen wie die Weltmeister

Bücher mit ausgefallenen Grillideen, verschiedene Chutneys und Gewürze, Senfvariationen, Essige und Öle für jeden Feinschmecker gibt es bei uns.

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Kunterbuntes in Ihrer Gärtnerei

Große Auswahl
an Blühpflanzen für Beet und Balkon, Kräuter, Stauden, Rosen, Setzlingen, Sämereien, Rasendüngern, Gartengeräten und versch. Fruhstorfer Erden.

Ich bin von HIER! Blumen und Pflanzen von Gärtnern aus der Region

Schöne Dekorationsartikel für Haus und Garten.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

R. LEIBER GARTENBAU

Schwarzwaldstr. 10-12
76593 Gernsbach
Tel.: 07224/6559773
und Fax: 07224/1247

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

DAUER GRAB PFLEGE
Leben bewahrt Erinnerung

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

WIR SIND GÄRTNER!

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

Guido Schmelich

Ja, ich grill!

70 Rezepte zum Niederknien. Mit Craft-Beer-Guide

Edition Michael Fischer
20,– €

70 geniale Grillrezepte für Fisch, Fleisch, Gemüse und Beilagen lassen für Grillmeister und alle, die es werden wollen, keine Wünsche offen. Ob Chicken Tandoori Style, Spanferkelschulter, Surf & Turf oder T-Bone-Steak mit Tomaten-Relish, für jeden Geschmack ist hier etwas dabei.
Im kompakten Grundlagenteil erfährt man alles Wichtige zum Grillen, Smoken und Räuchern – mit Warenkunde und Profihacks. Als unschlagbares Extra enthält das Buch einen Craft-Beer-Guide und Bierempfehlungen zu jedem Rezept. Hochgenuss vom Grill – die Saison kann beginnen!

Draußen

© pixabay.com

Antje Krause

Trick 17 – Garten & Balkon

222 geniale Lifehacks für drinnen und draußen

Frech Verlag *17,– €*

Geniale Alltagstipps für Hobbygärtner, Pflanzenfreunde, Blumenliebhaber, Gartenumbuddler, Balkonbegrüner und Outdoor-Partymacher. Gartenprofi Antje Krause hat Wissenswertes und Witziges gesammelt und getestet: Aus Eierpappen werden Anzuchtsbecher, aus Duschringen Rankhilfen, aus Garnknäueln Blumenvasen, aus Gemüse & Co eine Mini-Golfbahn.

Auch ich war immer daheim,
grub, krautete, stocherte, handhabte
die Gießkanne, besah alles, was wuchs,
tagtäglich genau und bin daher mit jeder Rose,
mit jedem Kohlkopf, mit jeder Gurke intim
bekannt geworden.
Eine etwas beschränkte Welt, so scheint's.
Und doch, wenn man's recht erwägt, ist all das Zeugs,
von dem jedes einzelne unendlich und unergründlich ist,
nicht weniger bemerkenswerth, als Alpen
und Meer, als Japan und China.

Wilhelm Busch

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER UNTER EINEM DACH.
SEIT 1886 IN GAGGENAU!

H O L Z B A U
HURRLE

Zimmerei
Dachsanierung
Balkone, Terrassen
Carports
Dachdeckung,
Dachfenster

Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Zimmermeister
info@holzbau-hurrle.de · www.holzbau-hurrle.de

ROLLLADENBAU
HURRLE

Sonnenschutz
Markisen,
Jalousien
Rollläden, Rolltore
Reparaturen,
Kundendienst

Ihre Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk
info@rollladenbau-hurrle.de · www.rollladenbau-hurrle.de

VIKTORIASTRASSE 7 · 76571 GAGGENAU
TEL. 0 72 25 / 14 52 · FAX 0 72 25 / 31 67

Markus Sämmer

The Great Outdoors

120 geniale Rauszeit-Rezepte

Neuer Umschau Verlag *34,– €*

Markus Sämmer ist Koch, Camping-Fan und Outdoor-Freak. Auf seinen Touren von der Nordseeküste bis Korsika und durch Peru und Australien hatte er irgendwann die Nase voll von Tütensuppen und Co. Stattdessen hat er bergeweise, schnelle, einfache und gesunde Rezepte entwickelt, die ganz einfach unterwegs gekocht werden können. Sein Reisekochbuch bietet Erfahrungsberichte und praktische Tipps für das Leben draußen, nützliche Checklisten und Planungshilfen und natürlich auch großartige Natur-Fotos von unterwegs.

© pixabay.com

Draußen

Wohlgefühl zuhause erleben – mit Komfort & Sicherheit.

JOST

Rollläden & Markisen
Fenster & Haustüren

- Rollläden & Jalousien
- Fenster und Haustüren
- Wintergartenbeschattungen
- Terrassenüberdachungen
- Markisen & Sonnensegel
- Großschirme
- Innenbeschattungen
- Garagentore
- Insektenschutz

Qualität & Service rund um's Haus – seit über 100 Jahren.

Lange Straße 140-142 · 76530 Baden-Baden
Telefon 07221-9194-0 · www.jost-gmbh.com

Asfa-Wossen Asserate

Draußen nur Kännchen

Meine deutschen Fundstücke

Fischer Verlag 9,99 €

Der Autor zeichnet ein Porträt seiner deutschen Wahlheimat, ihrer Bewohner und ihrer Eigenheiten – ganz persönlich, in unterhaltsamen Anekdoten. Eine Hommage an Deutschland aus der Sicht eines „Zugereisten", der hier Wurzeln geschlagen hat.

Der Weg ist egal,
der Biergarten ist das Ziel.
Verfasser unbekannt

EISCAFÉ Rizzardini

Die Eistradition in Gernsbach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Rizzardini-Team
Bleichstraße 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224/657579

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Sommer ist die Zeit,
in der es zu heiß ist, um das zu tun,
wozu es im Winter zu kalt war.
Mark Twain

Jarle Sänger

Stock und Stein

Das Buch vom Wandern

Lübbe-Verlag 12,– €

Warum ist der Januar ein idealer Monat zum Wandern? Was hält die Natur im März, Mai oder im Oktober an Attraktionen bereit? Welche Touren machen auch mit Kindern Spaß? Ein Wanderbuch für das ganze Jahr. Es empfiehlt Wanderrouten und die passende Ausrüstung, stellt kulinarische Köstlichkeiten am Wegrand vor, wirft einen Blick auf Flora und Fauna, gibt Gesundheitstipps und erzählt abenteuerliche Geschichten aus unserer Natur.

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 14. Juni bis 9. September 2018

Alle Angaben ohne Gewähr

Donnerstag, 14. Juni

18.30 Uhr	775 Jahre Pfarreien Gernsbach – Badischer Abend, Stadthalle

Samstag, 16. Juni

15.00 Uhr	775 Jahre Pfarreien Gernsbach – Kirchenrallye St. Jakobskirche und Liebfrauenkirche
20.00 Uhr	Lesung Thorsten von Salm Kirchl Obertsrot

Sonntag, 17. Juni

10.00 Uhr	775 Jahre Pfarreien Gernsbach – ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche
11.30 Uhr	Kelterhock des Obst- und Gartenbau-vereins Reichental
18.00 Uhr	Platzkonzert mit dem Musikverein Hilpertsau, Gasthaus Ochsen Hilpertsau

Freitag, 22. Juni

18.00 Uhr	Dorfhock mit Platzkonzert im Pfarr-garten, Herz-Jesu-Kirche Obertsrot

Samstag, 23. Juni

11.00 Uhr	„Mythologie der Bäume“ mit Rainer Schulz, Parkplatz Kurpark
13.00 Uhr	Gau – Kleinkinderturnfest – Turn-verein Gernsbach 1849 e.V., Stadion
14.00 Uhr	Familienfest und Sonnwendfeier auf der Murginsel

Sonntag, 24. Juni

11.00 Uhr	„Kräuterwissen das ganze Jahr“ – Die Seelen der Pflanzen, Weidenhof
17.00 Uhr	Benefizkonzert des Spiritual- und Folklore-Chors Baden-Baden e.V. zum 25. Jubiläum des Waldorfkinder-gartens „Murgtäler Wichtel“ Evang. St. Jakobskirche Gernsbach
18.00 Uhr	Dorfplatzgottesdienst Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

Mittwoch, 27. Juni

18.00 Uhr	Schlecksel-Kür, Schloss Eberstein
19.00 Uhr	Konzert mit Salt o vocale Schloss Eberstein
19.00 Uhr	Konzert Stadtkapelle Gernsbach MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 29. Juni

18.00 Uhr	Feierabend-Grillen auf dem Dorfplatz Staufenberg

Wir kommen wie gerufen!

MIRA 24h AUTOSERVICE GMBH

- Abschlepp- und Pannendienst für PKW und LKW
- ADAC Straßendienstanbieter
- SIXT Autovermietung
- 24h Werkstatt-Service/Notdienst
- 24h Truck Service

MIRA Baden-Baden
Im Rollfeld 12
76532 Baden-Baden
Tel. 07221- 90 19 20 0

MIRA Gaggenau
Max-Roth-Straße 1
76571 Gaggenau
Tel. 07225 - 9876 222

Sonntag, 1. Juli
10.30 Uhr Kurkonzert mit dem Musikverein Obertsrot an der Stadtmauer Waldbachstraße
11.00 Uhr Dorfhock des Musikvereins Reichental Schulhof Reichental
11.00 Uhr Eröffnung Ausstellung mit neuen Kunstwerken – Kunstweg am Reichenbach

Montag, 2. Juli
8.45 Uhr Lautenbacher Feiertag mit Gelübde-Prozession, Platzkonzert und Frühschoppen Kath. Kirche Maria Heimsuchung Lautenbach

Mittwoch, 4. Juli
19.00 Uhr Kurkonzert mit den Alphornbläsern Gernsbach, Konzertmuschel, Kurpark

Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Juli
Sommerfest mit Beachparty und Soccer-Turnier, Staufenberghalle

Samstag, 7. Juli
13.00 Uhr Mittelbaden bewegt sich – Die Bewegte Stadt – Turnverein Gernsbach 1849 e.V. Stadion Gernsbach

Sonntag, 8. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Kurpark
10.23 Uhr Dampfzugfahrt auf der Murgtalbahn Bahnhof Gernsbach
18.00 Uhr Open-Air Konzert der Musikschule Murgtal, Konzertmuschel Kurpark

Freitag, 13. Juli
19.00 Uhr Kurkonzert des Musikvereins „Orgelfels“ Reichental Konzertmuschel im Kurpark

Samstag, 14. bis Sonntag, 15. Juli
Schwimmbadfest in Reichental

Samstag, 14. Juli
20.00 Uhr Longline Jazz Kirchl Obertsrot

Sonntag, 15. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest Pauluskirche Staufenberg

Mittwoch, 18. Juli
19.00 Uhr Kurkonzert mit dem Akkordeon-Orchester, Konzertmuschel im Kurpark

Donnerstag, 19. Juli
20.00 Uhr Jörg Kräuter WortakroBadisch Buch-Premiere in der Bücherstube

Freitag, 20. bis Montag, 23. Juli 2018
Jubiläumsfest „125 Jahre Feuerwehr Abteilung Obertsrot“ Festplatz Obertsrot

Samstag, 21. Juli
16.00 Uhr Erlebnis-Stadtführung im Historischen Gewand, Altes Rathaus Gernsbach

Dienstag, 24. Juli
Platzkonzert mit dem Musikverein Hilpertsau, Feuerwehrhaus Hilpertsau

Freitag, 27. Juli
10.00–11.00 Uhr Kinder- und Jugendbuch Tauschbörse Bücherstube

Samstag, 28. Juli
16.00 Uhr Hock auf der Murginsel
18.00 Uhr Abendspaziergang mit Rainer Schulz am Holoh, Parkplatz Schwarzmiss Kaltenbronn

Freitag, 3. August
19.00 Uhr Wanderung „Der Gernsbacher Sagenweg – ein ‚Sagenhafter‘ Pfad“ mit Schwarzwaldguide Karl Keller

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!

Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:

1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken

Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!

Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

- Altbausanierung
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Horizontalsperre
- Kellerabdichtung
- Sanierputzarbeiten
- Schimmelsanierung
- Sockelsanierung

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Sonntag, 12. August
10.00 Uhr Schützenfest
Schützenhaus Obertsrot

Sonntag, 19. August
11.00 Uhr Backofenfest mit Brotbacken
Festplatz Hilpertsau
15.00 Uhr Wanderung „Der Gernsbacher Sagenweg – ein ‚Sagenhafter' Pfad"
mit Schwarzwaldguide Karl Keller

Sonntag, 26. August
11.00 Uhr Tag der offenen Tür
Feuerwehr Hilpertsau, Feuerwehrhaus
11.00 Uhr Geführte Höhenwanderung mit
Rainer Schulz am Holoh
Parkplatz Schwarzmiss Kaltenbronn

Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September
Sportfest mit Ortsturnier
Sportplatz Reichental

Samstag, 8. September
15.00 Uhr Hock am Salmenplatz

Sonntag, 9. September
11.15 Uhr Kunstausstellung mit Christel Aytekin
Rathaus Gernsbach
10.45 Uhr Bergmesse, Kreuzlehütte

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Samstag, 16. Juni
14.00 Uhr Zeitreise zu den ältesten Gesteinen
des Nordschwarzwald

Sonntag, 17. Juni
14.00 Uhr Moose, Farne, Flechten

Samstag, 23. Juni
19.00 Uhr Flederlauschabend im Reichenbachtal

Samstag, 24. Juni
11.00 Uhr Die Seele der Pflanzen, aus Reihe
„Kräuterwissen das ganze Jahr"

Sonntag, 1. Juli
9.00 Uhr Große Bannwaldtour

Sonntag, 8. Juli
14.00 Uhr Gräser – Vielfalt zum Verwechseln

Samstag, 14. Juli
10.00 Uhr Die mit dem Wolf tanzt

Samstag, 21. Juli
14.00 Uhr Die Hochmoore am Kaltenbronn

Sonntag, 22. Juli
11.00 Uhr Auf den Spuren des Auerhahn
14.00 Uhr Beerensommer

Samstag, 28. Juli
14.00 Uhr Beerensommer

Samstag, 4. August
14.00 Uhr Wildkräuter sammeln und
Pesto herstellen

Sonntag, 5. August
11.00 Uhr Beerensommer

Donnerstag, 9. August
14.30 Uhr Eselwandern mit Oscar

Mittwoch, 15. August
14.30 Uhr Moorabenteuer für die ganze Familie

Freitag, 17. August
11.00 Uhr Räuberbande gesucht

Sonntag, 19. August
11.00 Uhr Lieblingstour im Sommer

Montag, 20. bis Freitag, 24. August
Dem Wolf auf der Spur – nur für Kids

Mittwoch, 22. August
11.00 Uhr Wassertag am wilden Kegelbach

Samstag, 25. August
14.00 Uhr Genießer-Tour auf dem Kaltenbronn

Sonntag, 26. August
14.00 Uhr Black Magic Moor-Tour

Samstag, 1. September
9.00 Uhr Große Bannwaldtour

Sonntag, 2. September
10.00 Uhr Wunderwelt der Pilze
11.00–17.00 Uhr Familientag in der Sonderausstellung
11.00 Uhr Hochmoore am Kaltenbronn
13.00 Uhr Mit Lupus durch den Sommer –
Familienwanderung

Sonntag, 9. September
10.00 Uhr Wunderwelt der Pilze
11.00 Uhr Moore, Mythen, Märchen

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung
Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2 *Tel. 07221/3013-101*
76530 Baden-Baden *www.festspielhaus.de*

Samstag, 16. Juni, 18 Uhr und Sonntag., 17. Juni, 17 Uhr .....
Nederlands Dans Theater
Die beste niederländische Compagnie verbindet klassische Tanztechnik mit Themen der Gegenwart: Hier kann auch ein Wirtschaftsmeeting zur Kunst werden. Dafür wird das NDT in der ganzen Welt geliebt.

Samstag, 23. Juni,10 Uhr und Sonntag, 24. Juni, 17 Uhr .....
Kinder-Mitmach-Orchester, für Kinder ab 10 Jahren
Zu Sternen und Kometen geht es bei unserem Orchesterabenteuer: Eingeladen ist jeder, der ein Instrument spielt – Violine, Pauke, selbst Kamm und Klavier sind gern gesehen. Nachdem die Instrumentalisten in Kleingruppen entsprechend vorbereitet wurden, heißt es abschließend: auf zur Landung! Der Weltraumausflug, den wir gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden der Hochschule für Musik Karlsruhe unternehmen, endet, wie es sich gehört, mit einem tollen Abschlusskonzert.
Workshop: 23. Juni 2018, 10-17 Uhr, 24. Juni 2018, 11-18 Uhr, Eintritt: 25 Euro, Finale: 24. Juni 2018, 17 Uhr, Eintritt: kostenlos

Freitag, 29. Juni, 20 Uhr .....
Thibaut Garcia – In den königlichen Gärten von Aranjuez
Ein ausgesprochen populäres Programm präsentiert der Gitarrist Thibaut Garcia mit der Baden-Badener Philharmonie unter Pavel Baleff. Im Mittelpunkt des südlich angehauchten Programms steht das berühmteste Gitarrenkonzert überhaupt: Rodrigos „Concierto de Aranjuez“.

Samstag, 30. Juni, 20 Uhr.....
Götz Alsmann, Dieter Ilg Trio & Dejan Lazic
„Wem gehört Beethoven?“
„Wem gehört Beethoven?“, fragt sich der Musiker und Entertainer Götz Alsmann gemeinsam mit dem Dieter Ilg Trio und dem Pianisten Dejan Lazic. Die Musiker haben beste Erfahrungen damit gemacht, klassische Komponisten aus Jazzer-Sicht zu hinterfragen. Den Zuschauer erwartet ein vergnüglich-informativer Abend.

Sommerfestspiele 2018 – 7. bis 22. Juli 2018

Samstag, 7. Juli, 19 Uhr.....
Happy Birthday, Lenny!
Leonard Bernstein zum 100. Geburtstag
Wenn Leonard Bernsteins 100. Geburtstag gefeiert wird, darf Musik aus seiner „West Side Story“ natürlich nicht fehlen. Sie bildet den Mittelpunkt eines jazzig-sinfonischen Programms, dessen Gesangsnummern von dem amerikanischen Broadway-Star Kim Criswell bestritten werden.

Sonntag, 8. Juli, 17 Uhr,
Mittwoch, 11. Juli und Samstag, 14. Juli, 19 Uhr.....
Mozart: DIE ZAUBERFLÖTE
Mozarts „Zauberflöte“ in einer konzertanten Aufführung unter Mitwirkung von Rolando Villazón, der den Papageno singen wird – zum ersten Mal überhaupt.

Sonntag, 8. Juli, 11 Uhr .....
Jazz4Kids – Groove für den Nachwuchs
Für Kinder ab 6 Jahren und deren Eltern
Was die Jazzer oft besser als die „klassischen Musiker“ können? Improvisieren zum Beispiel! Und sie wissen, dass es keine falschen Töne gibt, dafür aber die richtige Einstellung. Und die lautet: Selber machen ist angesagt! So verjazzen wir also Kinderlieder, singen, spielen mit lauter falsch-korrekten Tönen – und haben viel Spaß dabei. Konzeption und Leitung Prof. Mini Schulz.

Sonntag, 15. Juli, 11 Uhr .....
Nora Fischer – Barock trifft Moderne.
In Monteverdis „Lamento della ninfa“ kommen Strukturen vor, die die Popmusik vorwegnehmen. Solche Überschneidungen faszinieren Nora Fischer, die stilistische Brüche liebt und Musik vom Barock bis heute singt – die Sängerin ist ECHO-Preisträgerin und Tochter des Dirigenten Iván Fischer.

Samstag, 21. Juli, 18 Uhr.....
Valery Gergiev: Rachmaninow
Ein Abend für Rachmaninow: mit dessen zweiter Sinfonie, die die Melancholie eines Tschaikowsky weiterspinnt, und zwei Klavierkonzerten, dargeboten von Daniil Trifonov, dem Star unter den russischen Pianisten. Dem jugendlich-genialischen ersten Konzert folgt das populäre zweite – es ist Rachmaninows berühmtestes Werk.

Sonntag, 22. Juli, 17 Uhr.....
Valery Gergiev: Mussorgski und Skrjabin
Bilder einer Ausstellung und große Sinfonie
Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ bilden so etwas wie die klingende Visitenkarte des Mariinsky Orchesters. Im Anschluss an das Werk erklingt Musik des russischen Symbolisten Skrjabin.

Team Dorfleben

Ein Dorfladen für Staufenberg – Jetzt oder nie!

Das Team Dorfleben freut sich sehr, dass seit der Bürgerversammlung am 28. Februar in der Staufenberghalle Absichtserklärungen in Höhe von über 54.000 Euro gezeichnet wurden. Die Summe wurde fast ausschließlich von Staufenberger Bürgerinnen und Bürgern gestemmt. Das ist ein tolles Ergebnis. Um das Ziel von 80.000 Euro zu erreichen, braucht das Team weiterhin tatkräftige Unterstützung.

Urheber: Architekturbüro studiosiebensechs

„Machen Sie mit und werden Sie Teil eines tollen Projektes für die Zukunft!“, sagen die Teamverantwortlichen. Es geht beim Projekt Dorfleben nämlich nicht nur um die Errichtung eines Dorfladens, um die ortsnahe Rundumversorgung wiederherzustellen. „Es geht uns um viel mehr als nur um eine Einkaufsmöglichkeit. Wir wollen in Staufenberg einen Dorfmittelpunkt schaffen, wo wir uns mit lieben Menschen treffen und bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen verweilen können“, betont der Teamsprecher Udo Kathan. Im Erdgeschoss des geplanten Gebäudes soll neben dem Laden, einem Bankautomat und einer Post-/Paketannahmestelle auch ein kleines Café realisiert werden. Vom Gebäude bis hin zum verkauften Produkt möchte das Team auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Persönlichkeit setzen. „Junge Familien sollen nach Staufenberg ziehen und auch gerne hierbleiben. Nur so können bestehende Einrichtungen, wie der Kindergarten und die Schule, im Ort erhalten bleiben. Die neue Markthalle soll Staufenberg zu einem attraktiven und lebenswerten Ort machen. Ganz nach unserem Motto: Für eine lebendige Dorfgemeinschaft mit Zukunft“, so Nina Haller, Mitglied des Steuerungsteams.

Für den Betrieb und die Umsetzung des Dorfladens soll eine Unternehmergesellschaft mit Stiller Beteiligung gegründet werden. Damit die UG auf stabilen Beinen steht, sollen drei bis vier Staufenberger Vereine als Gründungsgesellschafter notariell eingetragen werden. Mit der Zeichnung eines Anteilscheins kann zudem jeder als stiller Gesellschafter Teil des Dorfladens werden und zur Realisierung und zum langfristigen Erhalt beitragen.

Wenn Absichtserklärungen für den Kauf eines Anteilscheins in Höhe von 80.000 Euro gezeichnet sind, wird das Team Dorfleben zusammen mit den Vereinen die Unternehmergesellschaft gründen. Erst dann wird die Zahlung über den gezeichneten Betrag fällig.

Absichtserklärungen können ab einer Summe von 200 Euro gezeichnet werden. Eine Absichtserklärung kann auch von mehreren Personen gemeinsam gezeichnet werden. Der Vordruck kann unter www.dorfleben-staufenberg.de heruntergeladen werden. Es gibt ihn außerdem auch bei Dagmar Maier, Staufenbergerstraße 3b, und Gabriele König, Alte Dorfstraße 8. Machen Sie mit und werden Sie Teil des Dorfladens Staufenberg. Und so geht es: Absichtserklärung ausfüllen, in einen Briefumschlag legen und im Kinderhaus, der Grundschule oder bei den oben Genannten abgeben.

Kontakt Team Dorfleben: Udo Kathan, Telefon 0152 09089307, E-Mail: dorfleben.staufenberg@web.de. *Nina Haller*

Malergeschäft
Torsten Klumpp
Weisenbach
Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de
- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Designböden, Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Sie brauchen uns, wir kommen zu Ihnen.
- Häusliche Krankenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hospizdienst

Sozialstation Gernsbach e.V.
40 JAHRE
Seit 1975 bei Ihnen in Gernsbach
Tel.: 07224 1881 . www.Sozialstation-Gernsbach.de

Torben's Backparadies
Jakob-Kast-Str. 17 • 76593 Gernsbach • Tel.: 07224-932 05 16

Initiativgruppe Dorfladen Reichental

Mehr Lebensqualität in unserem Dorf

Die erste Infoveranstaltung verlief vielversprechend und übertraf die Erwartungen der Initiatoren: Der Pfarrsaal von St. Mauritius war überfüllt, als am Freitag vor Pfingsten das Projekt "Dorfladen Reichental" den Bürgern vorgestellt wurde. Die Einrichtung soll nicht nur die Nahversorgung sichern, sondern auch Kommunikationszentrum für Alt und Jung sein und mehr Lebensqualität in den Ort bringen.

Ausgangspunkt für die vom Ortschaftsrat ausgehende Initiative war die Schließung des „Reichentaler Markts“ zum Jahreswechsel 2017/18. Seither steht den Einwohnern nur noch ein mobiler Versorger zur Verfügung. Diese Situation ist nicht akzeptabel, findet die Initiativgruppe. „Nur um morgens frische Brötchen zu holen, müssen Tag für Tag Kilometer mit dem Auto zurückgelegt werden. Betrachtet man die hohen Benzinpreise und die Umweltbelastungen, so sind dies wahrlich teure Brötchen!“, heißt es in einem Flyer, der an alle Reichentaler Haushalte ging.

Für die Veranstaltung im Pfarrheim lud die Initiativgruppe als Experten Professor Volker Hahn ein, geschäftsführender Gesellschafter des Institut für Nahversorgung-Services. Er hatte 2008 in der 455-Seelen-Gemeinde Heilgersdorf einen Dorfladen initiiert, der bis heute erfolgreich betrieben wird. Hahn legte auch dar, dass Dorfladen nicht gleich teuer heiße, wie ein Vergleich mit den Preisen der vier größten Discounter ergeben habe.

Das Foto zeigt das ehemalige Sparkassengebäude. Foto: W. Froese

Ein für diesen Zweck passendes Gebäude hat die Initiativgruppe bereits im Auge: das leerstehende ehemalige Sparkassengebäude, das seit letztem Jahr der Stadt Gernsbach gehört. Das Haus liegt zentral im Ortszentrum, ist mit 55 Quadratmetern Fläche ausreichend groß und überdies barrierefrei zugänglich. Mit den Verantwortlichen im Rathaus hat es bereits erste positive Gespräche gegeben.

Um dem Dorfladen eine dauerhafte wirtschaftliche Perspektive zu geben, ist ein monatlicher Umsatz von rund 25.000 Euro nötig. Dazu müssten zwei Drittel der Reichentaler Haushalte ein Drittel ihrer Lebensmittelkäufe im Dorfladen tätigen, das sind umgerechnet 17 Euro pro Person und Woche. Die Dorfgemeinschaft muss das Projekt also aktiv mittragen, ist sich der Ortschaftsrat einig.

Dies gilt auch für die Anschubfinanzierung. Gedacht ist als Rechtsform an eine Unternehmergesellschaft (UG) mit stillen Beteiligungen aus den Reihen der Bürgerschaft. Benötigt wird ein Betrag von 45.000 Euro. Davon könnten 12.000 Euro aus dem Leader-Plus-Programm der EU kommen, da Reichental in der Förderkulisse liegt. 15.000 Euro stehen gegebenenfalls aus den 2015 beim Dorfjubiläum erzielten Überschüssen parat. Bleiben 18.000 Euro, die über Anteilsscheine finanziert werden müssten: Beteiligen sich 180 von 330 Reichentaler Haushalten mit jeweils 100 Euro, ist der Betrag aufgebracht.

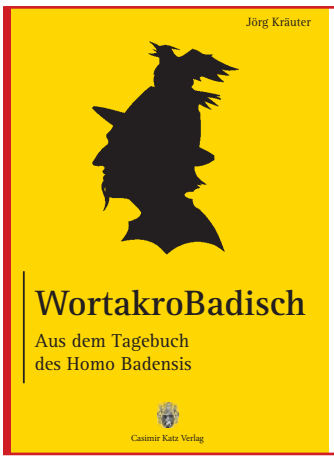
Bei der Initiativgruppe jedenfalls herrscht Zuversicht: „Wenn es optimal läuft, können wir den Dorfladen vielleicht noch in diesem Jahr eröffnen.“

Wolfgang Froese

Aus dem Tagebuch des Homo Badensis

WortakroBadisch

Jörg Kräuter, bekannt als Kabarettist und „König von Baden“ verfolgte zielstrebig den Plan, ein Buch nicht nur mit seinen Kabarettexten, sondern mit mehr literarischer Tiefe und künstlerischem Anspruch zu schaffen. Als echter Badener war es ihm natürlich ein besonderes Anliegen, ein schönes Buch in einem badischen Verlag heraus zu bringen, einem Verlag in seiner Heimatstadt. Am 18. Juli erscheint im Casimir Katz Verlag das liebevoll mit Leinenrücken und Lesebändchen gestaltete Buch „WortakroBadisch“, natürlich in den badischen Farben. Gekonnt verwebt Jörg Kräuter in seinem Werk seine literarische mit seiner künstlerischen Begabung. Seine Texte sind gewohnt spitz und hintergründig und werden ergänzt durch treffende Scherenschnitte des Künstlers.



Jörg Kräuter
WortakroBadisch
Aus dem Tagebuch des Homo Badensis

ISBN 978-3-938047-74-3
208 Seiten
19,90 €

Aus dem Tagebuch des Homo Badensis. Wir fragten den Autor:

„Herr Kräuter, Sie legen uns hier ein Buch über ihre Heimat vor, den Badischen Teil des Südweststaates. Nehmen Sie dabei den Homo Badensis auf die Schippe?“

„Die Schippe suchen Sie in Baden vergeblich. Der Homo Badensis arbeitet mit einer Schaufel. Meine Schaufel ist recht groß, denn ich habe viel zu bewegen. Ich grabe tief. Und doch ist es eine heitere, dann wieder ernsthafte Grabung geworden. Wenn Sie so wollen, grabe ich mit meiner Schaufel in mir und in der Region.“

„Was suchen Sie?“

„Den Homo Badensis. Vor allem in mir. Sich selbst zu entdecken ist ein großes Abenteuer. Vielleicht das letzte große Abenteuer in dieser größtenteils entdeckten Welt. Wer bin ich? Bin ich der, den ich mein, oder bin ich der, der ich gern wär? Woher komme ich, wohin gehe ich und wer steht mir im Weg rum. Wer sind die anderen und warum sind die nicht so, wie wir sie gerne hätten?
Selbstredend gibt es ‚den Badener‘ nicht. Ich schreibe über meine kleinen Entdeckungen an ihm und in ihm. Ich suche nach den kleinen homöopathischen Dosen, die ihn von anderen unterscheiden. Wo ich Eigenartigkeiten vermute, schaue ich genauer hin. Und dann grabe ich tiefer. Eines vorneweg: Dies ist keine Gebrauchsanleitung, Badener zu werden! Bleiben Sie als Zugezogener, wer Sie sind. Versuchen Sie nicht etwas zu werden, was wir Hiesigen in seiner ganzen Tragweite selbst nicht verstehen.“ *S.Katz*

Am Donnerstag, den 19. Juli wird es um 20 Uhr die offizielle Buch-Premiere mit Lesung in der Bücherstube geben.

„Bei Jörg Kräuter handelt es sich um einen wortakrobatischen Autor – nein eigentlich eher um einen wortakroBadischen, weil seine kabarettistisch geschulte Zunge im Murgtal die Reife erhielt, einer Gegend, die gerade noch des abgemilderten Alemannischen Idioms huldigt. Was aus Kräuters Gehirnwindungen den Weg zum Leser findet, ist dabei beachtlich. Seine literarischen Erkundungen über den Homo Badensis, also seine mal geliebten, mal eher nicht geliebten Badener, sind frech, spitz auf Messer formuliert, und unschlagbar anthropologisch fundiert.“

Udo Barth,
Badisches Tagblatt

Auf den Spuren alter Berufe und Bräuche

Erlebnis Schwarzwald – Von Tal zu Tal

Womit haben die Menschen im Schwarzwald früher ihr tägliches Brot verdient, welche alten Berufe waren für unsere Region typisch? Autor Dieter Hund, selbst aus dem Schwarzwald – aus Oberwolfach – gebürtig, nimmt die Leser in seinem Buch mit auf eine spannende Reise durch Raum und Zeit.

Anschaulich und kenntnisreich schildert er das abenteuerliche Gewerbe der Flößer, die die mächtigen Schwarzwaldtannen auf dem Rhein bis nach Holland brachten, und die mühselige Arbeit der Bergleute, die nach Silber, Blei und Kupfer gruben. Er folgt den Köhlern und Harzern auf ihrem Weg in die unergründlichen Wälder und erklärt, was das Strohhutflechten im Hochschwarzwald mit Italien zu tun hat. Der Schwarzwälder Uhrmacherkunst ist ebenso ein Kapitel gewidmet wie den vielen Glashütten und ihren besonderen Produkten: Im „Buhlbacher Schlegel“ aus Baiersbronn-Obertal gelangte der Champagner einst bis an den Zarenhof.
Aber nicht nur gearbeitet wurde im Schwarzwald, seine Bewohner verstanden und verstehen auch zu feiern. Ob der Eulogi-Ritt zu Lenzkirch, das Fackeln in Altensteig oder auch das sprichwörtlich gewordene Hornberger Schießen: An vielen Orten werden bis heute alte Bräuche und Traditionen bewahrt.
Der reich bebilderte Band lädt zu einem Besuch dieser Feste im Jahresverlauf ein und erläutert ihre teils sagenumwobenen Ursprünge.
Von Tal zu Tal führt der dritte Teil des Werks, das sich hier als praktisches Lese- und Mitnehmbuch erweist. Von den Aussichtstürmen der Berggipfel bis tief hinab in die Besucherbergwerke gibt der Autor zahlreiche, geographisch gegliederte Hinweise auf lohnende Touren und Ausflugsziele. Am Wegesrand warten historische Städte und beschauliche Weiler, stolze Burgen und ehrwürdige Klöster, technische Denkmäler und reizvolle Museen auf Entdeckung. Dank genauer Wegbeschreibungen wird das Finden auch abseits gelegener Sehenswürdigkeiten zum Kinderspiel. Zusätzliche Hinweise gibt es für Wanderer und Bahnreisende. Ausführliche Adressangaben mit Telefonnummern und Webadressen erleichtern die Ausflugsplanung auf den Spuren alter Berufe und Bräuche im Schwarzwald.

Wolfgang Froese

Dieter Hund
Erlebnis Schwarzwald Von Tal zu Tal
Auf den Spuren alter Berufe und Bräuche

288 Seiten,
zahlreiche Abbildungen,
gebunden
ISBN 978-3-938047-70-5

34,00 Euro

Geschichte des Kaltenbronn

Von Hochmoor, Wald und Kaiserjagd

Gernsbachs höchstgelegener Ortsteil, der Kaltenbronn, ist nicht nur eines der beliebtesten Naherholungsgebiete des nördlichen Schwarzwalds mit jährlich rund 300.000 Besuchern, sondern mit seinen geschützten Mooren und großen Bannwäldern auch ein wichtiges Refugium für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Demgegenüber tritt heute in der öffentlichen Wahrnehmung etwas in den Hintergrund, dass der mehr als 33 Quadratkilometer umfassende Staatswaldkomplex zwischen Murg- und Enztal nach wie vor auch einen wirtschaftlich bedeutenden Forstbetrieb darstellt.
In seinem Buch über die „Geschichte des Kaltenbronn“ stellt Hubert Intlekofer, langjähriger Büroleiter des Forstamts Kaltenbronn, die einzigartige Höhenlandschaft und das Leben und Arbeiten der Menschen im Wald jetzt auf leicht verständliche Weise vor. Er berichtet von dem namengebenden Weiler Kaltenbronn und den abgelegenen kleinen Siedlungen der Seitentäler, von der wechselvollen Entwicklung der Waldwirtschaft und der besonderen Bedeutung der Jagd auf Rot- und Auerwild. Diese brachte zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten bis hin zum deutschen Kaiser auf den Kaltenbronn. Er erzählt ebenso von Jagdglück, von tragischen Ereignissen und ungelösten Kriminalfällen, an die bis heute zahlreiche Gedenksteine erinnern. Den Hochmooren am Wildsee und im Hohloh-Gebiet ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das ihre lange Gefährdung durch Wasserentzug und Torfabbau, aber auch die inzwischen fast hundertjährige Geschichte ihres Schutzes aufzeigt.
Das reich illustrierte Buch ist im Casimir Katz Verlag als Sonderveröffentlichung des Kreisarchivs Rastatt erschienen. Als kompakte Information über eine Wildnis aus zweiter Hand bietet es für Heimatfreunde und Naturliebhaber gleichermaßen interessanten Lesestoff.

Hubert Intlekofer
Geschichte des Kaltenbronn
Von Hochmoor, Wald und Kaiserjagd

96 Seiten, gebunden,
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-938047-53-8
19,80 Euro

Lebendiger Deutschunterricht in der 9. Klasse

„Journalismus“ war das Thema im Deutschunterricht der 9. Klasse des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Die Schüler hatten die Aufgabe eine im Murgtal bekannte Persönlichkeit zu finden und zu interviewen. Mit einem gut vorbereiteten Fragenkatalog erschienen Alina Schönrock, Alicia Hochstuhl und Kira Lanz in der Bücherstube.

Alina Schönrock, Alicia Hochstuhl, Kira Lanz (Text und Foto).

Die Bücherstube Gernsbach ist eine beliebte Anlaufstelle für viele Leute im Murgtal. Unter den ca. 32.000 Büchern ist für Klein und Groß immer was dabei. Doch wer steckt eigentlich hinter all dem?

Die Inhaberin der Bücherstube heißt Sabine Katz, die mit ihren Angestellten das kleine, aber feine Geschäft im Zentrum Gernsbachs stemmt.

Über sie, ihr Leben und das Murgtal haben wir ihr ein paar Fragen gestellt. Auf die Frage, was ihr Traumberuf in ihrer Kindheit war, antwortete sie, dass sie Archäologin werden wollte und noch nicht Buchhändlerin. Von ihrem Traumberuf kam sie aber schnell wieder ab, da sie nicht in glühender Hitze nach alten Bodenschätzen suchen wollte. So kam sie durch eine Ausbildung als Verlagsbuchhändlerin direkt nach der Schule auf ihren jetzigen Beruf als Buchhändlerin und studierte später Betriebswirtschaft. Jedoch wird dieser Beruf immer schwieriger, da immer mehr Leute Bücher im Internet kaufen und nicht in die Buchhandlung in der Nähe gehen. Dabei wissen die wenigsten, dass man auch auf der Internetseite der Bücherstube die gewünschten Bücher bestellen kann. Zusätzlich modernisieren sich Bücher zu sogenannten E-Books. Dies sind kleine Tablets, auf denen man die Bücher herunterladen und kaufen kann, die auch die Bücherstube Gernsbach vertreibt. So spiegelt es sich auch im Buchumsatz der letzten Jahre wider. Sabine Katz findet, dass man mit der Zeit gehen muss, und modernisiert nun stetig ihr Angebot. Das Gefühl ein echtes Buch in der Hand zu halten, ersetzt ein E-Book jedoch nicht. Neben ihrem zeitintensiven Beruf als Buchhändlerin, stellvertretender Bürgermeisterin, Betreiberin des Geschenkartikelladens Schatzinsel, Inhaberin des Casimir Katz Verlags, welcher Bücher für die Region macht, Vorsitzender des Gewerbevereins, Mitglied im Kreistag und im Gemeinderat sowie im Forum Zehntscheuern, liest sie sehr gerne und geht mit ihren Hunden spazieren. Ihr Lieblingsbuch ist von Hildesheimer: Mitteilungen an Max, weil der Autor mit Worten und dem Sinn von Sätzen jongliert. Dies mache er auf eine sehr humorvolle Art, weswegen man das Buch mehrmals lesen könnte, ohne dass einem langweilig wird. Generell am Lesen fasziniert sie, dass man schon nach wenigen Minuten in eine komplett andere Welt eingetaucht ist. Die meistgekauften Bücher sind hauptsächlich Krimis. Daran kann man sehen, dass die meisten Bücher von Erwachsenen in der Bücherstube gekauft werden, obwohl auch eine große Kinder- und Jugendbuchabteilung vorhanden ist.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei uns auf

https:\\www.facebook.com\buecherstubegernsbach

Sensation:
In der Buchhandlung vor Ort muss man kein Premiummitglied sein, um Bücher über Nacht geliefert zu bekommen. Und sehr viele kann man sogar sofort mitnehmen.
Ohne Aufpreis.

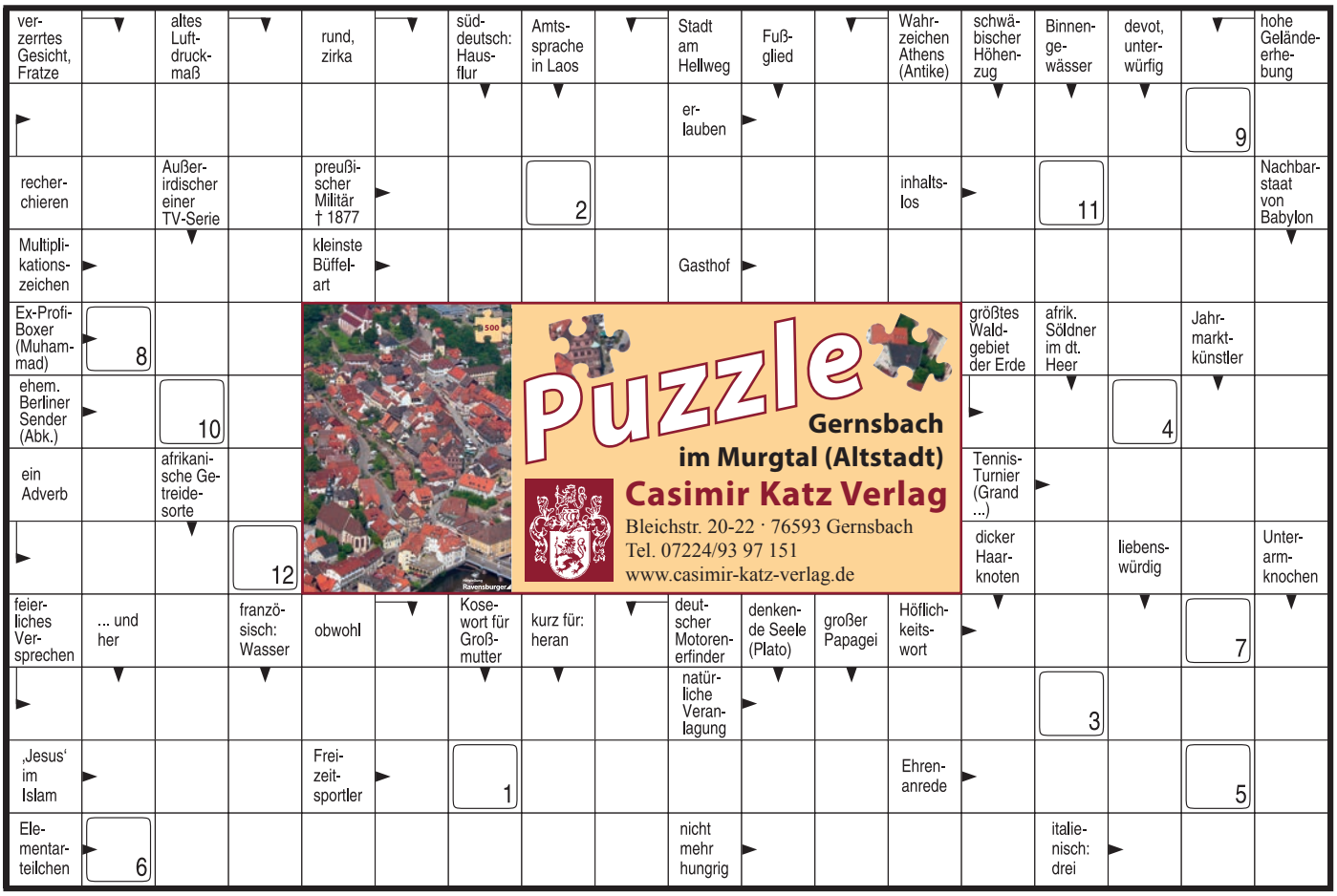
BÜCHERSTUBE
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169
www.buecherstube-gernsbach.de

Wir sind für Sie da:
Montag bis 8.30 - 12.30
Freitag 14.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 12.30

Umbau
Modernisierung
Innenraumkonzepte

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de



Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Puzzle *„Gernsbach im Murgtal“*, erschienen im Casimir Katz Verlag, verlost.
Gewonnen hat Frau *Monika Seeger* aus Gernsbach.
Nach schriftlicher Benachrichtigung kann das Puzzle in der Bücherstube abgeholt werden.

Wir verlosen erneut das Puzzle *„Gernsbach im Murgtal“*, aus dem Casimir Katz Verlag.
Einsendeschluss ist Sonntag, der 5. August 2018 –
wir wünschen viel Glück.
Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Anschrift

Telefon

Sudoku Lösungen

8	5	4	3	2	1	9	6	7
1	7	6	5	9	4	8	3	2
9	3	2	7	6	8	5	1	4
5	2	7	8	4	3	6	9	1
6	1	8	9	5	7	4	2	3
3	4	9	2	1	6	7	8	5
7	9	5	6	3	2	1	4	8
4	6	3	1	8	5	2	7	9
2	8	1	4	7	9	3	5	6

3	2	4	1	6	8	9	5	7
9	7	8	2	4	5	1	3	6
6	5	1	7	9	3	2	4	8
4	9	5	6	2	7	3	8	1
7	1	2	3	8	9	5	6	4
8	3	6	4	5	1	7	9	2
1	4	9	8	3	2	6	7	5
2	8	3	5	7	6	4	1	9
5	6	7	9	1	4	8	2	3

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

PUPPENTHEATER

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 25. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

	5	4				9	6	
1								2
9			7	6	8			4
		7		4		6		
		8	9		7	4		
		9		1		7		
7			6	3	2			8
4								9
	8	1				3	5	

	2			6			5	
9								6
			7		3			
		5		2		3		
7			3		9			4
		6		5		7		
			8		2			
2								9
	6			1			2	

Dachdecker
Blechnerei
Gerüstbau
LUDWIG STÖSSER GmbH
0 72 24 - 4 02 34
Gernsbach
01 72 - 7 21 76 84

PC- & Handy-Reparaturen
Web-Design Internetmarketing
Tarifberatung (z.B. ISDN-Umstellung)
Werbemittel (Flyer, Plakate)
Luftaufnahmen (Bauakquise, Imagefilme)
Hauptstraße 27
76593 Gernsbach
Tel.: 0173 8022779
07224 9949622
info@cooperio.com
www.cooperio.com
Cooperio Internetmedien
Di - Fr 10:30 - 14:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr • Sa 10:00 - 13:00 Uhr

Unser neues Ladengeschäft am **Stadtbuckel in Gernsbach** mit vielen interessanten Angeboten

Optik KNAPP

Hauptstr. 13 · 76593 Gernsbach · Tel. 07224 650702 · info@optik-knapp.de · www.optik-knapp.de

Du sparst 4.250 €.[1]

Ab jetzt bestimmst du die Richtung: mit deinem Auto.

Golf JOIN 1.0 TSI, 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,1/kombiniert 4,8/
CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 108.

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, Navigationssystem „Discover Media", „Climatronic", Einparkhilfe vorn und hinten, Multifunktions-Lederlenkrad, LM-Felgen, „Front Assist" mit City-Notbremsfunktion u. v. m.

Hauspreis: 20.999,– €

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

[1] Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 15.05.2018 – 31.12.2018. [2] Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir dich gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Bis zu 5 Jahre Garantie.[2]

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH

Schwarzwaldstr. 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 / 917 50, www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!

http://www.volkswagen-haitzler.de